

## Anlage 03

### Fragenkataloge zu den Querschnittszielen des EFRE-Programms

#### 1 Erhebung der Beiträge der Projekte zu den Querschnittszielen

Die Beiträge geförderter Projekte zu den Querschnittszielen des EFRE-Programms werden anhand der Fragenkataloge nach Nummer 2, 3 und 4 dieser Anlage bei den Zuwendungsempfängern erhoben.

Für die Erhebungen werden die Formulare "Geplante Zielbeiträge beim Antrag auf Förderung" und "Erreichte Zielbeiträge beim Verwendungsnachweis" eingesetzt, die zusätzlich zu den nachfolgend angeführten Fragenkatalogen Antwortoptionen zu jeder Frage mit zugehörigen Bewertungspunkten, Erläuterungen sowie ein Auswertungstool enthalten. Diese Formulare stehen unter [www.efre-bw.de](http://www.efre-bw.de) zum Download zur Verfügung.

#### 2 Fragenkataloge zum Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung

Bei investiven Projekten werden direkte und indirekte Wirkungen entsprechend ihrer Bedeutung gewichtet in die Bewertung einbezogen. Bei nicht-investiven Projekten werden ausschließlich indirekte Wirkungen in die Bewertung einbezogen. Dementsprechend wird für investive Projekte der Fragenkatalog nach Nummer 2.1 und für nicht-investive Projekte der Fragenkatalog nach Nummer 2.2 eingesetzt.

##### 2.1 Fragenkatalog für investive Projekte

###### Nr. Thema / Fragestellung

###### Fragen zu direkten Umweltwirkungen der Projekte

- 1 Schutzgut Wasser
  - 1.1 Wie wirkt sich Ihr Projekt auf die Abwassermenge in der Nutzungsphase aus?
  - 1.2 Wie wirkt sich Ihr Projekt auf die Abwasserbelastung in der Nutzungsphase aus?
- 2 Flächeninanspruchnahme  
Wie wirkt sich Ihr Projekt auf die Flächeninanspruchnahme in der Investitionsphase aus?
- 3 Schutzgut Luft (ohne CO<sub>2</sub>)  
Wie wirkt sich Ihr Projekt auf Emissionen in die Luft (Luftschadstoffe, Lärm) in der Nutzungsphase aus?
- 4 Biologische Vielfalt, Fauna und Flora  
Wie wirkt sich Ihr Projekt auf geschützte Gebiete und/oder die Tier- und Pflanzenwelt in der Investitionsphase und in der Nutzungsphase aus?
- 5 Energieerzeugung und Energieverbrauch
  - 5.1 A) Inwieweit wird der Energiebedarf Ihres Projekts in der Nutzungsphase durch erneuerbare Energie gedeckt? oder
  - 5.1 B) Inwieweit wird in der Investitionsphase Ihres Projekts Kapazität zur Erzeugung erneuerbarer Energie aufgebaut?
  - 5.2 Wie wirkt sich Ihr Projekt auf den Energieverbrauch in der Nutzungsphase aus?
- 6 Materialeinsatz
  - 6.1 Inwiefern werden in der Investitionsphase Ihres Projekts ökologische Kriterien beim Materialeinsatz berücksichtigt?
  - 6.2 In welcher Weise wirkt sich Ihr Projekt in der Nutzungsphase auf den Materialeinsatz aus?
    - A) Materialeffizienz
    - B) Umweltfreundlichkeit

## **Nr. Thema / Fragestellung**

### Fragen zu indirekten Umweltwirkungen der Projekte

- 7 Veränderungen des Transportaufkommens  
Wie wirkt sich Ihr Projekt auf das Transportaufkommen von Gütern in der Nutzungsphase aus?
- 8 Aufbau und Weitergabe umweltrelevanten Wissens  
Inwieweit geben Sie das umweltrelevante Wissen, welches durch Ihr Projekt entsteht, an Dritte weiter?  
Inwieweit können durch Ihr Projekt Wissen und/oder Erfahrungen mit Umweltrelevanz aufgebaut werden?
- 9 Umweltfreundliche Beschaffung  
Werden in der Nutzungsphase Ihres Projekts die Prinzipien einer umweltfreundlichen Beschaffung umfassend eingehalten?
- 10 Umweltwirkungen von angestoßenen Investitionen und von angestoßenem Konsum  
Wird durch Ihr Projekt die Schaffung von Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen mit Umweltwirkungen angestoßen und welchen Stellenwert hat dies für die Ziele Ihres Projekts?
- 11 Indirekte Wirkungen auf Schutzgüter  
Inwieweit wirken sich die durch Ihr Projekt geschaffenen Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen auf die folgenden Bereiche aus?

## **2.2 Fragenkatalog für nicht-investive Projekte**

### **Nr. Thema / Fragestellung**

#### Fragen zu indirekten Umweltwirkungen der Projekte

- 1 Veränderungen des Transportaufkommens  
Wie wirkt sich Ihr Projekt auf das Transportaufkommen von Gütern in der Nutzungsphase aus?
- 2 Aufbau und Weitergabe umweltrelevanten Wissens  
Inwieweit geben Sie das umweltrelevante Wissen, welches durch Ihr Projekt entsteht, an Dritte weiter?  
Inwieweit können durch Ihr Projekt Wissen und/oder Erfahrungen mit Umweltrelevanz aufgebaut werden?
- 3 Umweltfreundliche Beschaffung  
Werden in der Nutzungsphase Ihres Projekts die Prinzipien einer umweltfreundlichen Beschaffung umfassend eingehalten?
- 4 Umweltwirkungen von angestoßenen Investitionen und von angestoßenem Konsum  
Wird durch Ihr Projekt die Schaffung von Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen mit Umweltwirkungen angestoßen und welchen Stellenwert hat dies für die Ziele Ihres Projekts?
- 5 Indirekte Wirkungen auf Schutzgüter  
Inwieweit wirken sich die durch Ihr Projekt geschaffenen Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen auf die folgenden Bereiche aus?

### **3 Fragenkatalog zum Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (für alle Projekte)**

#### **Nr. Thema / Fragestellung**

- 1 Es werden die gesetzlichen Anforderungen zur Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, AGG) erfüllt.
- 2 Sie haben mit Ihrem Projekt vor der Antragstellung an einem Vorabverfahren, z.B. einem Wettbewerb (wie RegioWIN) teilgenommen. Dabei haben Sie Stellen, die für Nichtdiskriminierung zuständig sind, einbezogen.
- 3 Schulungen/Veranstaltungen
- 4 Diversity Management
- 5 Sonstige innerorganisatorische Maßnahmen
- 6 Es wird folgende weitere Maßnahme zur Vermeidung von Diskriminierung ergriffen.

### **4 Fragenkatalog zum Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen (für alle Projekte)**

#### **Nr. Thema / Fragestellung**

- 1 Es werden die gesetzlichen Anforderungen zur Gleichstellung (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, AGG) erfüllt.
- 2 Sie haben mit Ihrem Projekt an einem Vorabverfahren, z.B. einem Wettbewerb (wie RegioWIN) teilgenommen. Dabei haben Sie Stellen, die für Gleichstellung zuständig sind, einbezogen.
- 3 Bei der Beteiligung von Männern und Frauen an der Vorbereitung Ihres Projekts werden die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitssituationen von Männern und Frauen berücksichtigt, z.B. durch gezielte Aufforderung zur Beteiligung am Planungsprozess.
- 4 Die Beteiligung Dritter während der Projektumsetzung ist mit Bestandteil Ihres Projekts (z.B. Bürgerbeteiligung, Ansprache von Unternehmen). Hierbei werden die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitssituationen von Männern und Frauen berücksichtigt, z.B. indem unterschiedliche Arbeitszeitgestaltungen von Männern und Frauen bei der Beteiligung einbezogen werden.
- 5 Führungspositionen speziell für Frauen
- 6 Frauenförderprogramme
- 7 Arbeitsplätze speziell für Frauen
- 8 Arbeitszeitregelung, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert
- 9 Spezielle Einrichtungen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern, z.B. Kinderbetreuungseinrichtungen oder Eltern-Kind-Arbeitszimmer.
- 10 Es wird folgende weitere Maßnahme zur Gleichstellung von Männern und Frauen ergriffen.